

Transkript

Interviewer

Ok, dann fangen wir an. Also du hast ja meine App getestet und jetzt erstmal so vorweg allgemein einfach mal. Was, was hast du so empfunden beziehungsweise hast du das empfunden? Was wie fandest du es die App so zu benutzen? Was hast du sozusagen zu der App irgendwelche Anmerkungen? Einfach mal einfach so drauf losgeschwitzt was was sie so beim Testen aufgefallen ist wie du vielleicht getestet hast oder so einfach mal. Was hast du so für.

Proband

Okay.

Interviewer

Sachen.

Proband

Also 2 groß. Auf jeden Fall sind wir auf oder also das größte Pro ist auf jeden Fall das Sachen, auch wenn ich mit den zurück Buttons oder so. Navigier das das Bild, sofern ich nicht n nee komplett neue Session Start, dass das Bild einfach noch drin ist oder Kommentare die ich geschrieben hab. Nach was er denn sortieren soll? Dass das einfach noch in der App geblieben ist, das hat Mia zum Beispiel geholfen, einfach die verschiedenen Modi auch auszuprobieren und auch einfach zu gucken, wie ich. Aber es macht einfach den Vergleich zwischen den verschiedenen Modi leichter gemacht und das zweite Pro war auf jeden Fall auch, dass man am Ende sich Sachen einfach abspeichern konnte, was halt. Der Lage. Ein Bild zu machen, zu gucken, wie das funktioniert. Und dann kann man das Speichern und später immer noch wieder aufrufen. Genau das war ziemlich nice. Was haben wir noch? Meine Vorgehensweise war, dass ich eigentlich zuerst den vollautomatischen Modus verwendet hab. Und erstmal geguckt hab, was schlägt er mir denn vor und den Vorgang auch oft wiederholt hab. Da hab ich zum Beispiel die Spülmaschine verwendet und dann hat er mir eben gesagt in der Spülmaschine, ja ich. Beim ersten Versuch ist er zum Beispiel nur beim Ausräumen geblieben. Und dann hat er. Angefangen mit. Eingeladen. Das war dann der zweite Versuch und dann ging es eben darum, die Maschine zu starten, richtiges Programm auszuwählen und diese Sachen. Und dann hab ich später halt. Nachdem ich diesen automatischen Modus verwendet hab, zum Beispiel die den Semi 1 genommen, wo man noch einen Text eingeben kann und hab gesagt, Hey was wenn ich diese Spülmaschine, wenn ich die warten möchte. Und da hat er auch präzise Angaben gemacht, hat wieder vorher das bei 3 Jahren Hey wenn Geschirr drin ist, dann räumt es. Raus vorher. Genau solche Sachen. Dann hat er mir eine präzise Wartungsanleitung

gegeben. So wie sich das angehört hat oder angefühlt hat vom Lesen und vom Verständnis her. Es war eigentlich gut verständlich. Voraussetzung ist natürlich dafür, dass man dann halbwegs vernünftiges Englisch. Besitzt. Und. Genau dieses Maintenance, das habe ich dann zum Beispiel auch noch auf Bild von der Motorrad übertragen. Da ging es eben drum, der hat mir einzeln zerlegt auf dem Motorrad zum Beispiel. Hey, wenn du den Lack sauber machen willst, dann machst du zuerst das. Dann guckst du nach nach deinem Polster, wie du deine Lichter sauber machst und sowas. Dann lag noch ein Helm mit auf dem Motorrad und den hat er dann mit reingenommen und bin aber auf dem Bild. Nur das Motorrad war ohne Helm. Zum Beispiel hat er nur das Motorrad mit in die Beschreibung reingenommen, also das war dann sehr präzise. Also die ich, so wie ich das jetzt gesehen hab, ist die Bilderkennung schon echt gut, so dass er halt selber merkt, OK was ist relevant, was kann ich weglassen. Ich fand auch nicht, dass. Zu viel Info gegeben war, dass es so übermäßig krass formuliert war. Aber es war auch nicht zu wenig, sondern es waren immer noch präzise ausgeführte Anleitungsschritte und. Ich habe auf jeden Fall da noch was Neues mit rausnehmen. Ich war nur ein bisschen. Irritiert vom Aufbau, wie er das mir ausgegeben hat, manchmal, weil also meistens war es schon gut strukturiert mit dem Main task und dann die Sub tasks unten drunter. Aber manchmal war das auch einfach in einem einzigen Fließtext geschrieben und dann waren halt die. Die Punkte in einfach als Zahlen im Fließtext mit eingebracht und das war dann halt ein bisschen. Das war dann halt ein bisschen irritierend oder schwerer zu lesen. Das war dann halt einfach ne Frage der Übersichtlichkeit.

Interviewer

Ja gut, ja, auf jeden Fall interessant. Du meinstest, du hast als erstes den vollautomatischen getestet, also jetzt wenn du so über das testen allgemein drüber nachdenkst, war dann deine Vorgehen, also dass du jetzt gesagt, deine Vorgehensweise war jetzt, du guckst erstmal den vollautomatischen an und dann gehst du. Die Schritte weiter hoch, weil ich weiß nicht, ob dir das dann aufgefallen ist. In dem Testen selber oder während du die Sachen angeguckt hast. Umso weiter man runter von den Knöpfen gegangen ist, umso höher ist ja die Automatisierungsstufe gegangen, das heißt ganz oben ist bist nur du, danach kannst du Text eingeben, danach kannst du nur noch Text eingeben und danach kannst du gar nichts mehr eingeben, außer das Bild genau hättest du jetzt gesagt, du hast jetzt das vollautomatische getestet und dann kunterbunt die anderen oder hättest du auch gesagt, da war vielleicht ein System dahinter.

Proband

Also zuerst das vollautomatische. Ich bin ehrlich, diese reine Beschreibung, die habe ich jetzt nicht verwendet, ich glaube das wäre auch nicht das. Wofür ich es verwenden würde? Ich würde nicht das Programm dafür verwenden. Jetzt mein mein Task zu beschreiben und dann auf ne Antwort zu warten, sondern das. Wenn ich mir da die Arbeit dann mach, explizit auszuformulieren, Hey, was möchte ich denn machen? Ich

glaub dann komm ich auch schneller selber auf die Ideen, wenn ich es mir sowieso schon ausschreiben würde, aber die Möglichkeit einfach so selber ein Bild reinzuschicken. Also ich hab nachdem ich den vollautomatischen Modus verwendet hab hauptsächlich die. Modi noch mit dem. Oder den Modus verwendet für das mit dem Kommentar dazu schreiben, dass ich einfach sein kann. OK, wenn ich jetzt ein Bild von der Spülmaschine hab, dann geht es mir um die Wartung. Oder es geht mir ums Geschirr einräumen oder Spezielles Ausräumen oder bei einem Motorrad zum Beispiel. Ich will jetzt gar nicht irgendwie großen Produktpflege machen, sag ich mal, um ein Leder zu putzen oder so, sondern einfach nur.

Proband

Zum Beispiel speziell nach einem Ölwechsel gefragt. Und den einzelnen Modus, mit dem ich, mit dem man dann nachher die Kernbegriffe auswählen kann, den hab ich schon auch ausprobiert, aber das war für mich im Endeffekt lief das. Ein nicht genau gleich, aber es war schon sehr ähnlich von dem, was man eben dann. Was bei mir dann automatisch ausgegeben hat. Natürlich hilft es mir noch mal beim spezifizieren, wenn ich irgendwo in der Richtung halt jetzt nicht sicher weiß, wo ich es in einem Stichwort formulieren will, dass er mir dann welche Vorschläge, aber ich würde hauptsächlich. Ich glaube, semi 1 war es und den vollautomatischen Modus voll.

Interviewer

OK. Hättest du, hättest du jetzt gesagt, du hattest irgendeinen Grund, warum du als erstes den vollautomatischen benutzt hast. So keine Ahnung. Vielleicht weil du dir dachtest. Hey, das ist jetzt. Ist interessant zu gucken, was halt das vollautomatische Macht. Also was war so deine Begründung, dass du oder hattest du überhaupt eine Begründung? Oder war das einfach purer Zufall?

Proband

Also ich wollte erstmal ausprobieren. Wenn ich ein Bild von einer Situation mache, von meiner Spülmaschine. Wie gut trifft er meine Erwartungen, bevor ich speziell ihm sagen muss, hey, was möchte ich denn eigentlich? Das war so der Grund, warum ich das jetzt ausgewählt hab als erstes. Da ging es mir einfach. Vielleicht muss ich das ja gar nicht ausformulieren. Vielleicht weißt du auch schon vorher, was ich machen möchte und erst dann, wenn ich gemerkt hab, dass das nicht der Fall, dann würde ich die spezifischen Begriffe verwenden.

Interviewer

OK. Interessant. Dann, das hast du vorhin auch schon n bisschen angesprochen, dann gehen wir mal nochmal bisschen genauer drauf ein. Bezüglich den Texten, die da generiert worden sind. Du hast also du willst erstmal so global gesagt wie du auch schon meintest, wir stellen uns mal vor, du kennst auch das so normale taskleisten Apps, die sind jetzt nicht so das neueste der neuesten Sachen, aber nur so Apps wo du

halt reinschreiben kannst was du was du machen möchtest über den Tag eine Notiz App ist ja effektiv auch genau das gleiche. Und wie du ja auch schon gesagt hast, wenn es um so Notizen geht und sowas würdest du per se, wenn du Sachen ausformulieren würdest. Wie detailliert würde das sein? Würdest du sagen, das kommt an das ran was du da gesehen hast, was du da geschrieben hast? Oder hättest du gesagt, nee, das wäre mir auch viel zu großer Aufwand, ganz besonders wenn du jetzt in dem Kontext, du hast jetzt ein Smartphone oder halt du hast jetzt keine Tastatur, sondern du hast wirklich nur so Smartphone. Interfaces, die du benutzen könntest. Wie, wie würde das aussehen? Würdest du überhaupt? Also würdest du sagen, du würdest größere Texte dort auch verfassen, hättest du kein Problem oder würdest du sagen, nee, das ist schon hässlich und die Texte, die mir das Ding da verfasst hat, diesen auf jeden Fall schon von schon nützlich.

Proband

Also Erfahrungstechnisch von dem was mir die was mir die App ausgegeben hat. Allein durchs Bild hat ja oft schon gereicht. Und dann, wenn ich irgendwas spezifisch haben wollte, dann. Dass das Maximum was, was dann, was man die App dann noch rausgegeben hat, mit dem ich einfach völlig zufrieden war, war eben durch den Weg mit den einzelnen Stichworten. Also ich hatte jetzt nicht das Problem, dass wenn ich gesagt hab, hey, ich möchte jetzt den und den Task erledigen. Dass er dann, dass ich es, dass es dann nicht so getroffen hat, dass ich jetzt gezwungen dazu wäre, eben ne Augen ausführlichen Text zu schreiben, also. So für in meiner jetzigen Anwendung wäre das jetzt tatsächlich gar nicht notwendig gewesen, irgendwie die Möglichkeit zu haben, an vollständigen Text auszuformulieren.

Interviewer

Jetzt zu den Texten, die da rausgekommen sind, jetzt auch wieder mal auf alle Systeme, bevor wir auf die Einzelnen eingehen. Würdest du sagen, du warst zufrieden mit dem was du da bekommen hast? Erstmal nur von der Quantität her, also von der Menge, die daraus gekommen ist. Oder sagst du, es war vielleicht auf einer Seite ein bisschen zu viel oder vielleicht zu wenig?

Proband

Um mehr auszusetzen, habe ich tatsächlich nichts. Es war, wie gesagt von der Menge her einfach, hat sehr gut gepasst. Es war war die richtige Textlänge, es waren präziser die Schritte, was ebenfalls ein großer Vorteil einfach ist, war, dass diese einzelnen Schritte vor allem dann, wenn es auch noch gegliedert worden ist mit Absätzen zwischendrin Haste step 1 ist das Step 2. Das ist einfach noch mit so Kleinen, mit so Subtitles oder halt mit Überschriften noch so Mini Überschriften versehen worden war, dass man jetzt noch mal auf einen Blick gesehen bekommen hat, hey. Das war. Das war jetzt einfach genau das, was, was vielleicht jetzt auf dich passt und die anderen Sachen, die jetzt für mich nicht so relevant waren, die konnte ich einfach überspringen.

Interviewer

Würdest du für dich sagen, dass irgendein Modus. Irgendwie schlechter formuliert. Hätte besser formuliert hätte. Oder hättest du gesagt, alle Mo Lieder waren haben für dich in deinen Betrachten eigentlich alle gleich gut ihre Texte formuliert?

Proband

Von der Formulierung her würde ich sagen, waren alle eigentlich gleich gut aufgebaut.

Interviewer

Aber eine Menge und Menge beziehungsweise auch von dem Inhalt der drin steht.

Proband

Auch ähnlich. Also jetzt, wenn ich natürlich ein automatisches Bild mach und dann noch mal mit einem Stichwort nachfragt, was er mir schon im automatischen Text. Abgegeben hat dann dann war es eigentlich vergleichsweise ähnlich. Natürlich kam jedes Mal durch N durch n neues Anfragen, hey wie löse ich denn diese Arbeit? Wir haben immer ne leichte Abänderung aber der Inhalt war eigentlich immer der gleiche, ich hatte auch nicht das Gefühl, dass Texte manchmal sonderlich länger waren oder kürzer, wenn es sich um den gleichen Inhalt gehandelt hat.

Interviewer

Das heißt, du würdest jetzt aber auch nicht sagen, du würdest jetzt ausschlaggebend sagen, der vollautomatisch hat irgendwie viel schlechter formuliert oder viel schlechter die Sachen zurückgegeben als die.

Proband

Ja. Oder, OK, nee, das ist mir jetzt beim beim Lesen nicht so aufgefallen.

Interviewer

Dann andere Frage. Ich, ich meine, es sind nicht viele Knöpfe, die du da drücken kannst, aber. Als du das System benutzt hast. Hättest du jetzt per se für dich gesagt, das gab irgendwann irgendein Moment, wo du. Nicht wußtest, was so was das Ding jetzt von dir möchte oder wirst du nicht wusstest was jetzt passiert hat sich einfach die Benutzung für dich intuitiv angefühlt, was da jetzt passiert oder hättest du gesagt nee an an in irgendeinem System fand ich es fand ich intuitivität besser schlechter ich habe besser mich zurechtgefunden, schlecht zurechtgefunden oder hättest du auch gesagt nee das ist So ein simples Prinzip. Da ist es eigentlich bei allen fast genau gleich gewesen.

Proband

Nee, das war. Ich hab mir da jetzt keine großen Gedanken gemacht. Ich habe mich jetzt aber auch nicht wirklich.

Proband

Überfordert gefühlt. Ich hab jetzt keinen. Natürlich liest man natürlich n bisschen die Buttons, wenn halt da steht einmal Take Image oder Select Image, da war das aber wenn man da sich n bisschen mit beschäftigt, dann ist da einem schon klar, dass dass es sich halt einmal um eine direkte Fotoaufnahme handelt und einmal ne Auswahl, aber das war glaub ich so, dass wo ich am längsten hängen geblieben bin an den Buttons, der Rest war.

Interviewer

Genau also da. Das das heißt?

Proband

Zügig drücken.

Interviewer

Jetzt, zwischen der Interaktion zwischen dir und dem System, dass dir da Sachen zurückgibt, da hast du dich nicht irgendwie jemals gefragt. OK, was macht er jetzt da, was will der jetzt von mir, was gab er mir jetzt da für Text zurückgegeben, was will ich damit oder sowas was eigentlich immer gewollt OK wunderbar nee das passt.

Proband

Bei mir ist beim ersten Mal betätigen vom Back Button habe ich mich gefragt, OK wo lande ich aber nachdem ich gesehen habe der geht einfach nur einen Schritt zurück. Eigentlich hat sich die Frage auch erledigt.

Interviewer

Dann mal gefragt, nachdem du jetzt auch die Texte und so bekommen hast, würdest du sagen, dass du. Hättest du jetzt die Möglichkeit oder? Also klar, das ist jetzt n kleines System, das ist nur ne Demo. Wir stellen uns vor das wär jetzt du. Du überlegst dir deine Lieblings, wie heißt deine Lieblings taskleisten App wo du deine Aufgaben immer gerne reinschreibst und die fügt quasi diese Funktion ein. Würdest du dir. Wie heißt würdest du dich wohl fühlen, diese Funktion zu benutzen? In Zukunft auch und auch für längere Zeit zu benutzen? Das heißt, dass er jetzt nicht sagt, ich benutze jetzt und dann passt es, sondern dass du dir sagst, in Zukunft so, ja, ich kann mir schon vorstellen, dass ich die benutzen wird und ich kann mir auch vorstellen an sich, hey. Ich, ich hab jetzt kein Problem die zu benutzen. Es ist nicht so, dass ich mich irgendwie dagegen sträube oder dass ich mir sag, ah, jetzt muss ich das wieder so machen. Und ganz besonders würdest du da bei irgendeinem bestimmten Modus sagen, bei dem würdest du dich wohler fühlen, den zu benutzen, den würdest du eher benutzen, um da. Genau.

Proband

Nee, also grundsätzlich hab ich, hätte ich jetzt kein Problem damit, das Weiterzuverwenden. Ich glaub nicht, dass ich es kontinuierlich für die gleichen Tasks verwenden würde. Ich glaub wenn ich ein Task zum Beispiel immer wieder mach mit dem Spülmaschine ein und ausräumen zum Beispiel, den würde ich mir vielleicht 2 oder dreimal würde ich mir den geben lassen, wenn er neu für mich ist. Und dann ist das ja auch drin in meinem Ablauf. Vor allem ist es ja nicht so, dass jedes Mal, wenn ich da eine Ausgabe zurückbekomme, wie ich jetzt diesen Task zu lösen habe, dass ich da eine völlig andere, dass ich dann einen völlig anderen Lösungsansatz kriege, wenn ich nach in der gleichen Situation frage.

Interviewer

Jetzt ist für neue Situation, wo das so an sich sagen hättest du auch kein Problem das zu benutzen. Das wäre jetzt auch nicht, dass du sagst, ich mag eigentlich nicht was er mir da zurückschreibt und ich finde das eigentlich auch nicht nutzbar, was er da zurückschreibt, sondern sagt schon, ja eigentlich ist es nützlich, kann ich benutzen und hätte auch kein Problem.

Proband

Ja, nee, so genau so würde ich das beschreiben. Einfach für für Dinge, wo ich vielleicht nicht so vertraut bin, würde ich verwenden und da wäre ich jetzt auch, ich sag einfach mal zuversichtlich, dass ich, dass er mir da die richtige Antwort gibt von dem, was ich jetzt auch zurückbekommen habe, klang das auch alles einfach echt plausibel, das heißt?

Interviewer

Zu.

Proband

Da wird auf jeden Fall noch mal n bisschen Verwendung stattfinden.

Interviewer

Hättest du per se für Irgendeins von denen. Also ich lass jetzt mal den obersten Modus aus, aber ich mein das ist einfach nur n Text schreiben, da ich glaub das bis da ist jeder relativ konfident darin, dass man das machen kann, man möchte es vielleicht jetzt nicht unbedingt machen, weil so n Text schreibt auch so Handytastatur oder so oder auf irgendeinem anderen Input Gerät ist jetzt vielleicht nicht so das Spannendste, also Menschen ich weiß nicht wie es dir geht, aber mir per se zum Beispiel ich bin jetzt nicht so der Fan davon mir jetzt zu überlegen okay was muss ich da jetzt reinschreiben, egal auf welchem Input Gerät das wäre und wenn es jetzt auch noch auf dem Handy wäre. Wäre es für mich noch schlimmer? Genau, genau dann ist die Frage zwischen den anderen Dreien. Hättest du gesagt, dass du da nen Favoriten hast in der Benutzung?

Proband

Ja, nee, bin ich. Soll bei dir.

Interviewer

Wo du dich einfach sagst, ja das den, da fühle ich mich am wohlsten, wenn ich den benutz.

Proband

Auf jeden Fall den vollautomatischen. Weil einfach die Antworten, die ich daraus bekommen habe. Die waren einfach. Haben mir zu, ich würde sagen in 90% der Fälle schon gereicht. Und. Wenn ich dann noch spezifisch in irgendeine Richtung gehen möchte, dann würde ich direkt die mit den einzelnen Kommentaren von diese Funktion halt wählen. Die Semi 1, damit ich einfach sicher gehe. OK, wenn er mir das jetzt im automatischen Modus nicht gegeben hat. Dann krieg ich direkt. Auch ich kann nicht direkt was spezifisches für meine Bedürfnisse eingeben, weil ich einfach durch diese Buttons, die ich im Semi 2 Modus bekomme.

Proband

Da spiegelt er mir ja eigentlich nur wider, was was auf dem Bild zu sehen ist und was vielleicht grob damit zu tun haben könnte. Aber dass da halt dann vielleicht das. Dabei ist, wo ich spezifisch such, was mir jetzt nicht im vollautomatischen Modus gegeben hat, dass das jetzt bei den Buttons mit dabei ist, war jetzt eher unwahrscheinlich. Zum Beispiel der Ölwechsel mit dem Motorrad, das hat er mir nicht vorgeschlagen, sondern erst, wenn ich spezifisch danach gesucht. Das heißt zuerst vollautomatisch und dann würde ich den, würd ich den Kommentaren Modus nehmen. Ich glaub bei dem Button Modus wo er mir die einzelnen Begriffe vorschlägt den. Der wird bei mir wahrscheinlich eher weniger Verwendung finden.

Interviewer

Wenn wir jetzt mal so auf das ganze System rüber gehen. Züglich. Vertrauen, wenn wir uns mal den Begriff Vertrauen angucken und sagen, OK, das Ding spuckt dir dann Text aus. Hast du da also jetzt so das Gefühl gehabt, dass du eigentlich vertrauen kannst, dass das, was er da schreibt, eigentlich schon sinnvoll ist? Das stellen wir uns mal anders vor. Du machst, du benutzt dieses System, du schreibst ja deine Aufgabe, das Ding schreibt dir deine Aufgaben und du benutzt es jetzt mit jemanden zusammen könntest du für dich sagen, du könntest dem System soweit vertrauen. Widerzuspiegeln, dass das was da was du eingegeben hast, dass er tatsächlich das auch wieder, also dass er dann auch was vernünftiges Rausgibt, so dass du sagst, ja, das passt für mich hättest du da ein Vertrauen in gewissermaßen in das System.

Proband

Ja, hätte ich. Oder beziehungsweise hab ich einfach weil die Sachen die ich eingegeben hab. Immer was mit dem Thema zu tun hatten, immer auch gut gepasst hatten. Und

auch wenn ich Dinge eingegeben hab, von denen ich eigentlich schon weiß, wie sie funktionieren und er mir dann trotzdem noch. Trotzdem dann noch weitere Vorschläge gemacht hat, dann waren die Dinge, die ich schon wusste, zum Beispiel, die haben mit dem Übereingestimmt, das Klang plausibel und vernünftig und auch Dinge, die er mir noch zusätzlich dazu gesagt hat, zum Beispiel wie man, dass man den Filter ausbaut aus einer Spülmaschine, wenn man sie warten will und ein extra reinigungswaschgang macht und dann den Filter wieder einzubauen. Waren ebenfalls so Dinge wo ich gesagt hab, hey, das ist das klingt plausibel, das ist das ist was, was auf jeden Fall sinnvoll sinnvoll erscheint und.

Interviewer

OK.

Proband

Ja, würde ich keine Bedenken.

Interviewer

Und wieso bezüglich würdest du dem System in irgendeiner Art und Weise mehr oder weniger Vertrauen? Weil du gibst ja effektiv. Gibst du ja umso weiter runter. Du gehst immer mehr Kontrolle ab, ganz ganz oben. Wie gesagt schreibst du alles selbst. Ignorieren wir mal, aber danach kannst du ja nur noch kannst du n Text verfassen mit, also kannst eben auch noch n Text mitgeben damit du n bisschen besser weißt was es zu tun hat. Danach kannst du noch die Text auswählen und dann ganz zum Schluss kannst ja gar nichts anderes n Bild machen würdest du sagen du verlierst Vertrauen in das System und so weiter runter das geht so sagen Nee eigentlich nicht, eigentlich ist bei allen gleich. Wie würdest du das für dich selber bewerten?

Proband

Und. Wahrscheinlich würde ich bei einem neuen Thema. Einmal im Probelauf machen im automatischen Modus einfach zu sagen, Hey, was ist deine Idee und dann würde ich noch mal, würde ich halt explizit über die Semi 1 Funktion in einem Stichwort noch mal sagen, OK hier. Hab ich jetzt hier, hab ich jetzt das und das Bedürfnis, aber ich. Glaub erst später wenn ich ich würd sagen mein Vertrauen ist so lange da bis er mir vielleicht irgendwann Task vorschlägt, zum Beispiel jetzt bei der Wartung von der Spülmaschine und ich wende das so an, wie er das gesagt hat und hinterher meine Spülmaschine im Eimer ist. Dann ich glaub dann würde ich sagen okay Hey, das war ein bisschen, das war jetzt einfach komisch, jetzt würde ich da ein bisschen vorsichtiger in die Sache rangehen, aber. Ist der erste Eindruck so, dass es auf jeden Fall vertrauenswürdig aussieht?

Interviewer

Begeistert ist natürlich auch per se. Also dein Ansatz ist ist quasi so dein Ansatz. Hey, ich vertraue dem System jetzt momentan und ich vertraue auch dem Fall automatisch und genauso wie mit dem was ich da selber noch eingeben kann. Und ich vertraue dem halt erst dann nicht mehr, wenn er anfängt, komische Sachen zu schreiben. Ja, genau, das heißt.

Proband

Also natürlich merke ich, dass wir schon beim Lesen auf was jetzt plausibel klingt oder ein bisschen komisch.

Interviewer

Stellen wir uns mal vor, du könntest mal vor, du könntest es jetzt dazwischen nicht lesen, sondern das Ding macht es und dann schickt er es einfach weiter an ne andere Person. Okay. Die 4 würde sich in der Hinsicht dann irgendwie vertrauen ändern.

Proband

Wenn er das einfach weitergibt, eine andere.

Interviewer

Genau, eine andere Person würdest du vertrauen, dass es quasi trotzdem immer noch gescheit widergespiegelt wird, also würdest du also oder wird es quasi auch der gleiche Ansatz, du würdest per se erstmal sagen, ja, ich vertraue dem System, bis die andere Person auf mich zukommt und mir sagt ja, was hast du mir eigentlich für Müll geschrieben, da würdest du dann sagen okay, jetzt bin ich ein bisschen vorsichtiger. Oder sagst du per se das? Das ist jetzt also wenn du jetzt dazu jetzt auch erstmal keine Meinung hast ist auch OK, also das ist ne sehr spezifisch gestellte Frage.

Proband

Das heißt, hier geht es jetzt zum Thema Datenschutz.

Interviewer

Nee, nee, das ist einfach nur. Mich interessiert einfach nur, das hat nichts mit Datenschutz oder so zu. Sondern wirklich. Ob du sagst, dass das System dein. Intent widerspiegelt. Ob du der Meinung bist, dass das System genau das tut? Also deinen Tent, in dem du, du gibst ihm das Bild und dann schreibt er da was zusammen und dann kriegst du ja was raus. Das war ja deine Intention und das was da rauskommt, das ist tatsächlich das widerspiegelt. Du auch wolltest.

Proband

Bin richtig. Gerade nicht, wie du das, wie du das.

Proband

Von mir.

Interviewer

Dann stelle ich die Frage ein bisschen anders. Du, du hast jetzt das System, also das Ding du machst n Bild, du hätte packst ein Bild rein, du kriegst ne Ding zurück wer ist n das zurück und da steht jetzt drin wie man irgendwas bereinigt oder was auch immer. So und jetzt frage ich mich wenn du nicht die Auswahlmöglichkeit hast. Den Text davor. Anzugucken. Und dann schickt Ihr das einfach weiter. Sofort. Würdest du das? So wie ich das jetzt bis jetzt verstanden habe, würdest du das in irgendeiner Art und Weise schlechter finden? Du sagst auf jeden Fall, hey, ich finde es gut, was er da schreibt, ich habe auch eigentlich Vertrauen darin, aber ich bin der Meinung immer noch, ich würde es gern dazwischen noch mal durchlesen.

Proband

Bevor ich sowas weitergebe, eine andere Person und sag, hey, das ist der Task jetzt den du zu bearbeiten hast. Bitte mach das genau so würde ich es auf jeden Fall selber vorher noch mal durchlesen.

Interviewer

Mhm, könnte man. Gibt es irgendwas, wodurch sich deine Meinung deiner, also deiner Meinung nach sich dein Verhalten dazu ändern könnte? Und wenn ja, also genau gibt es das oder sagst du nee, ich sehe mich momentan da absolut nicht, dass ich so einem System so zu 100% vertrauen kann. Ich gebe mir jetzt momentan relativ viel Vertrauen, dass da zurückkommt, aber.

Proband

Also ich würde jetzt.

Interviewer

So viel ist n bisschen zu viel und du glaubst auch nicht, dass das in nächster Zeit sich ändern würde.

Proband

Ich glaube, es liegt vor allem daran, dass ich mich noch nicht genug damit beschäftigt hab und noch nicht noch nicht. So n breites Spektrum gewählt hab am. An verschiedenen Tasks. Also ich bin jetzt schon in auf verschiedene Richtungen gegangen. Aber ich glaub da bräuchte ich einfach noch n bisschen mehr Erfahrung. Selber mit der App. Oh, ich merke einfach OK. Bis jetzt war das immer plausibel, was er mir da gegeben hat und erreicht jetzt auch nicht großartig ab, wenn es sich immer um den gleichen Rahmen handelt oder so, da würde ich sagen, OK hey, in dem Rahmen mache ich mir gar keine Sorgen, denn sonst Spülmaschine ausrollen geht, Küche sauber machen oder Wäsche aufhängen oder sowas, das war bis jetzt immer problemlos, dann würde ich

irgendwann auch sagen. OK, ich denk schon, dass da jetzt genug Vertrauen, vertrauen da ist, dass sich das ohne noch mal nachzulesen weitergeben.

Interviewer

OK. Hat.

Interviewer

Dir vor allem wichtig wäre beziehungsweise wichtig ist, ist, dass du erstmal n funktionales System hast und du erstmal vertrauen eigentlich auch aufbauen möchtest. Das heißt, du guckst erstmal, dass es funktioniert und durch die Erfahrung, die du sammelst. Ändert sich einfach schlicht und ergreifend die Meinung und du wachst. Das Vertrauen wächst einfach in das System durch Gute durch gute Ergebnisse die du ziehst. OK, wunderbar genau. Ja, wunderbar, wunderbar. Dann kommen wir tatsächlich auch schon an den letzten Punkt. Ich meine, das ganze System ist im Hintergrund. Mit einer künstlichen Intelligenz beziehungsweise mit einem sogenannten Large Language Model, so heißen die das ist sowas wie GPT und sowas genau. Der Fachbegriff dafür ist eben Large Language Model und. Du, ich mein, das hab ich schon vorhin auch relativ gut rausgehört, aber noch mal jetzt. Wenn ich dich jetzt fragen würde. Ob du dieses System benutzen würdest und du sagen würdest, Hey, dieses System bereichert bestimmte Punkte in meinem Leben und das hilft mir einfach. Zum Beispiel jetzt das Ding auszutauschen, dass ich das jetzt selber ständig da schreiben müsste für irgendwas und aus dem Grund würde ich sagen, das bereichert es auf jeden Fall und ich habe auch keinerlei Probleme das System zu benutzen und das ist jetzt nicht so, dass ich sage. Ich find das jetzt blöd, weil das hat dieses zum Beispiel jetzt die KI oder so. Im Hintergrund ist ich. Ich würd auch jetzt irgendwie. Sagen. Dadurch ändert sich auch irgendwie mein Verhalten dazu. Ja, so einfach allgemein gesagt. Wenn du die App, ob du die App benutzen würdest und sagen würdest, dass du jeden also oder ob du vielleicht irgendein Interaktionsmodus besser findest oder schlechter empfindest und du in Zukunft einfach sagst, hey, ja, wenn irgendeine App das zum Beispiel hat, finde ich das gut oder finde ich das schlecht oder wie auch immer? Erstmal erstmal allgemein gefragt, das System, dass das so automatisiert gemacht. Würdest du für dich sagen, hey, ich find es cool und wenn so n System in irgendeiner App bei mir integriert werden würde, würde das auf jeden Fall mir helfen zu sagen. Also mir helfen bei der Auswahl wenn ich mehrere hab zu sagen Hey ich nehm die weil die hat so nen coolen Modus und. Find ich interessant und den würd ich auch benutzen.

Proband

Also ob ich das jetzt präferieren würde im Vergleich zu anderen Apps, wo ich.

Interviewer

Wo es sowas nicht gäbe.

Proband

Wie n ähnlichen Inhalt haben. Also so es nicht gibt.

Interviewer

Genau. Stell dir mal vor, du hast jetzt. Du hast jetzt Apps.

Proband

Also entweder hab ich die App und ich mach ein Bild davon oder ich gehe auf Chet GB t und frag Hey wie Rome ich eine Spülmaschine aus. Meinst du sowas?

Interviewer

Genau sowas könntest du ja machen, genau, oder? Also explizit geht es mir eher jetzt darum, du hast jetzt diese App und du würdest. Sagen also die App die du da hast. Das ist ja eigentlich nur n Prinzip, mehr ist es nicht und dieses Prinzip kann man in größere Systeme mit einbauen, die haben dann schöne UA die haben schönere coolere Funktionen und das ist ja nur so n Teil ne Teilfunktion die sie zusätzlich anbieten könntest. Und würdest du sagen, diese Teilfunktion würde dich auch irgendwie so dazu bringen und zu sagen, hey, ich würd lieber diese App verwenden, weil es diese Teilfunktion existiert und genau würdest du das per se sagen.

Proband

Ja, also ich glaub die App wäre für mich nicht so interessant, wenn es nicht die Möglichkeit gäbe, eben ein Foto von Ding zu machen und er mir rein aus dem Foto. Halt den Lösungsansatz extrahiert. Ja nee, das wäre auf jeden Fall auf jeden Fall ein Favorit. Und was? Ruhig, wo ich auf jeden Fall verwenden würde und oft bevorzugen würde, bevor ich da irgendwie jetzt selber was manuell explizit formulieren muss.

Interviewer

So wie das schon klingt, würdest du dann auch tatsächlich sagen, von den Modi, die du hast, sagst du Full Auto, den findest du auf jeden Fall zum Benutzen, am besten so wie du es ja vorhin auch schon gesagt hast. Dann würdest du sagen, dann kommt wahrscheinlich Semi Auto 1, wo du noch ein bisschen selbst den Task machen würdest und semi Auto 2. Da wo du die Text zurückbekommst. So das ist so dein Least Favel von den dreien ist jetzt nicht so, dass der schlecht ist oder so, aber es halt einfach nur. Nicht so relevant oder interessant für dich, wie? Anderen beiden.

Proband

Ja genau, das einfach nicht so, nicht so relevant.

Interviewer

OK, und das noch mal ganz kurz zum Beschreiben. Warum würdest du per se sagen, dass der nicht so interessant für dich ist? So wie ich es jetzt verstanden hab, dann kannst du sagen ob du so passt, ob ich es richtig verstanden hab.

Proband

Mich ist.

Interviewer

Der Full Auto, den findest einfach interessant, weil der macht das Halt automatisch und erstens du musst dir keine Gedanken machen was du da rein machst, sondern der macht das selber. Das heißt du musst halt die überhaupt nicht Gedanken machen, so ein Bild machen beim Semi Auto 1, da ist dann schon eher so. Du guckst im Full Autobau das macht und dann merkst du dir fehlt eigentlich das und das und das und das sollte man eigentlich machen, das heißt du hast deinen Content ja schon, die du eigentlich willst im Kopf und dann benutzt du den Semi 1. Und würdest da das dann aus rasieren, was dir fehlt und aus dem Grund würdest du sagen Semi 2 passte halt nicht so in die Kategorien rein, weil ich meine entweder du weißt es sowieso schon und wenn du es nicht schon weißt, dann benutzt du einfach den Full Auto.

Proband

Ja, ich würd vor allem sagen, dass dass sich durch. Ja, entweder ist es halt der Automodus. Der mir eben schon ausreichend präzise Möglichkeiten gibt. Und also ich finde, dass der Automodus und der Semi 2 Modus sich eigentlich nicht großartig. Nicht großartig unterscheiden von voneinander. Einfach weil ich. Die Dinge, die ich auswählen kann in dem CB 2 Modus, dass ich die eigentlich schon erhalte, wenn ich nur das Bild, nur das Bild mach und bevor ich dann nach was anderem Suche und davon ausgehe okay vielleicht auch der Button da auf, da mache ich mir dann lieber doch die Arbeit und gehe einfach noch, gehe nochmal auf den Semi 1 Modus und sag einfach okay hey mir geht es um einen Ölwechsel oder so zum Beispiel eine Motorrad, dass ich dann nicht sage okay ich vielleicht gucke ich jetzt noch im See mit 2 Bonus ob das

Interviewer

Okay wunderbar, das war's auch schon. Wir sind bei Kindern angekommen.

Proband

Ja, sehr gern.